

# Neo-phyten und Bau- stellen



# Umgang mit invasiven Problempflanzen auf Baustellen und Deponien

**Invasive, gebietsfremde Pflanzen** besiedeln bevorzugt unbewachsene Flächen, Rohböden, Bodendepots, Kiesgruben und frisch angelegte Böschungen. Die Verbreitung von problematischen Arten wird bei Bautätigkeiten durch die Verschiebung von Boden- und Aushubmaterial zusätzlich begünstigt. In diesem Zusammenhang kommt den verantwortlichen und ausführenden Personen auf Baustellen, Deponien und in Kiesgruben eine wichtige Rolle zu. Nur wenn sie über die nötigen Artenkenntnisse verfügen und wissen, wie mit biologisch belastetem Boden fachgerecht umgegangen wird, können grössere Probleme und hohe Folgekosten vermieden werden.

## Nutzen und Ziele

- Invasive Problempflanzen auf Baustellen und Deponien rechtzeitig erkennen
- Gesetzliche Grundlagen kennen, die für den Umgang mit gebietsfremden Organismen relevant sind
- Fachgerechter Umgang mit Bodenverschiebungen und belastetem Material
- Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen erfolgreich umsetzen

## Programm

### Theorieteil:

- Invasive Neophyten in der Schweiz: Kriterien, Arten und Risiken
- Gesetzliche Grundlagen und Arbeitshilfen
- Diskussion konkreter Fallbeispiele
- Planung, Durchführung und Überwachung von Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen

### Exkursion Kiesgrube:

- Risikobeurteilung, konkrete Massnahmen von invasiven Neophyten im Feld
- Erfahrungsaustausch

## Informationen

### Daten

30.08.2022

### Ort

Lenzburg

### Preis

CHF 480

### Anmeldefrist

02.08.2022

### Kontakt

Cindy Barthe  
Projektkoordinatorin  
cbarthe@sanu.ch

## Referierende

Doris Hösli, FSKB, Bern

Sascha Gregori, gregeco gmbh

Samuel Bachmann, Stiftung Landschaft & Kies

Valery Knoll, sanu ag



Patronate: BilBau, FSKB, svu | aseP, VSSG

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.sanu.ch/NGNB-DE](http://www.sanu.ch/NGNB-DE)

